

Das durch seine äußere, regelmäßige und großartige Form imposante Schloß gewährt einen traurigen Anblick, denn es steht verlassen und unbewohnt da. Indessen wird es unterhalten, wie alle, auch nicht bewohnten Schlösser des Großherzogs von Baden, und das ist lobenswerth. In dem sogenannten Schloßchen in der Vorstadt herrscht dagegen regeres Leben. In demselben befindet sich nämlich eine treffliche Wagenfabrik, die die Hände von 80 fleißigen Arbeitern beschäftigt; deren Erzeugnisse theils als Staatswagen das Geräusch unserer Hauptstädte vermehren, theils als bequeme und elegante Reisewagen leicht und fröhlich mit ihren Besitzern auf den Landstraßen dahin rollen. — Ein unangenehmes Gefühl wird leider beim Besuche dieses Städtchens erregt, durch die Erinnerung nämlich, an den, in dessen Nähe, im April 1799 verübten Gesandtenmord. Eine That, bei welcher der Genius der Menschheit die Fackel niedersenkte! — — —

(Die Fortsetzung folgt.)

Meteorisches Eisen aus der Bassins-Bay.

Die Officiere bei der Expedition des Kapitan Ross, welche ohnlängst aus der Bassins-Bay wieder nach England kamen, sprachen ihr Staunen darüber aus, daß sie die dortigen Eingebornen, Esquimaux, im Besiz von eisernen Werkzeugen gefunden hatten. Entweder mußten sie also einmal mit andern Nationen im Verkehr gestanden haben, und das schien sehr unwahrscheinlich, oder Eisen mußte ein dortiges Landes-Produkt seyn. Nach sorgfältiger Nachforschung fand sich jedoch noch ein Drittes: man entdeckte nämlich eine ungeheure Felsenmasse zu Tage liegend, von welcher sie ein Stück mit nach England brachten. Naturforscher haben es dort untersucht, und gefunden, daß es aus 3 Theilen Nickel und 97 Theilen Eisen bestehe. Da sich Nickel nie, außer ein einziges Mal, in einem Stück Eisen, das Pallas aus Rußland mitbrachte, und die königl. Akademien zu London und Paris für meteorisch und aus den Wolken herabgefallen erklärten, vorgefunden hat, so bleibt kein Zweifel übrig, daß das aus der Bassins-Bay eben dieses Ursprungs ist. Diese außerordentliche Erscheinung, vielleicht das wichtigste Resultat der ganzen Nord-Expedition, wird nicht nur Aufklärung über das Phänomen des Nordlichts geben, von dem vielleicht Eisen in einer uns

bis jetzt unglanblichen Masse erzeugt wird, sondern auch auf die merkwürdigen Abweichungen der Magnet-Nadel in jenen Breiten Einfluß haben, ja, uns vielleicht das ganze Geheimniß des Magnets enthüllen.

H.

Bemerkungen.

Wie wenig es doch Herren unter den Herren giebt! — Das weibliche Geschlecht hat darin einen Vorzug: die Weiber sind alle, was sie sind, — nämlich — Weiber.

Gutmüthigkeit? — Oft nur ein Mantel für Geisllosigkeit und Herzenschwäche, dessen Dürftigkeit der näher Tretende sogleich durchschaut.

Die Stirn ist das Zifferblatt der menschlichen Seele. Dahin sieh, wenn Du wissen willst, welcher Zeit 's drinnen ist.

Antonius.

Charade.

Am Geburtstage des Waters, da er denselben zum erstenmale als Großvater erlebte.

Ob auch so viele sich bestreben,
Das seltne Ganze zu erleben —
Nur Wenigen wird es zu Theil.
Nie ward es noch durch Kunst errungen,
Und nie noch durch Gewalt erzwungen,
Für alles Gold ist es nicht feil!

Dem Mäßigen wird es beschieden,
Und wer, gleich Dir, stets ohn' Ermüden,
In immer reger Thätigkeit,
Die Kräfte nur zum Guten wendet,
Nicht im Genuße sie verschwendet,
Nur der erlangt es mit der Zeit!

Doch müssen sich, soll's ihm erscheinen,
Zuvor der Sylben Vier vereinen,
Und zwar zuerst das letzte Paar;
Denn später tritt hinzu die Zweite,
Und geht die Erste ihm zur Seite,
Dann stellt sich ihm das Ganze dar.

Schon sind die Letzten Dir erschienen,
Und schon vereinte sich mit ihnen
Die Zweite uns zum Glück und Heil.
O Gott! erhör' heut unser Flehen!
Laß ihn den frohen Tag einst sehen,
Wo 's Ganze werde ihm zu Theil!

W. J a h n.